

Press Release

Industrialisierung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen: Innoplate nimmt Betrieb auf

HAGUENAU, 2024-06-06.

- Innoplate, ein Joint Venture von Schaeffler und Symbio, soll Produktion von Bipolarplatten der neuen Generation für den gesamten PEM-Brennstoffzellenmarkt beschleunigen
- Fertigungskapazität von anfänglich vier Millionen Bipolarplatten wird bis 2030 voraussichtlich auf 50 Millionen im Jahr steigen
- 150 Gäste bei Innoplate-Einweihungsfeier im französischen Haguenau

Innoplate, ein von Schaeffler und Symbio gegründetes 50/50-Joint-Venture, hat heute sein neues Werk zur Produktion von Bipolarplatten (BPP) für Brennstoffzellen im französischen Haguenau eingeweiht. Bipolarplatten sind eine strategische Komponente in der Brennstoffzellentechnologie. Innoplate steht für eine leistungsfähige Kooperation zweier Industrieunternehmen, um technologische und fertigungstechnische Kompetenzen beider Seiten effektiv zu nutzen. Das Joint Venture geht mit einer Anfangskapazität von aktuell vier Millionen Bipolarplatten in Betrieb, die bis 2030 auf 50 Millionen im Jahr hochgefahren werden soll. Damit trägt Innoplate entscheidend zum Ausbau der Wasserstoffmobilität in Europa bei.

Industrialisierung der neuen Generation von Bipolarplatten

Durch das Joint Venture Innoplate steigen Schaeffler und Symbio in die Großserienproduktion metallischer Bipolarplatten der neuen Generation für den Einsatz in Brennstoffzellen ein. Damit ebnen sie den Weg in die emissionsfreie Wasserstoffmobilität. Innoplate beschleunigt die Produktion von Bipolarplatten der nächsten Generation für den gesamten Markt von Brennstoffzellen mit Protonenaustauschmembran (PEM, nach dem englischen Begriff „proton exchange membrane“). Dadurch profitieren Kunden zukünftig von erhöhter Leistung, größeren Kapazitäten und einem geringeren Preis. Schaeffler bringt seine hohe Industrialisierungskompetenz und OEM-Expertise in Bereichen wie Stahlverarbeitungs- und Beschichtungstechnologie in das Gemeinschaftsprojekt ein und Symbio sein hochintegriertes Know-how in der Konstruktion und Fertigung von Brennstoffzellen. Das Joint Venture hat im ersten Quartal dieses Jahres die Produktion aufgenommen und liefert bereits Bipolarplatten für Symbio-Brennstoffzellensysteme.

Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG: „Wir sind überzeugt, dass Wasserstoff eine entscheidende Rolle für die nachhaltige Mobilität der Zukunft spielen wird, vor allem im Heavy-Duty-Bereich. Mit der Aufnahme der Produktion von neuartigen Bipolarplatten für Brennstoffzellen bei Innoplate, unserem Joint Venture mit Symbio, tragen wir mit innovativen Technologien sowie hoher Fertigungskompetenz zu nachhaltigeren und klimafreundlichen Mobilitätslösungen bei. Zugleich stärken wir die französisch-deutsche Freundschaft.“

Philippe Rosier, CEO von Symbio: „Bipolarplatten sind eine zentrale Komponente bei Brennstoffzellensystemen. Die Serienproduktion von Innoplate ist entscheidend, um unsere strategische Versorgung zu sichern und eine verbesserte Systemleistung sowie eine effektive Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei den Kosten zu ermöglichen. Symbio ist stolz darauf, gemeinsam mit Schaeffler die europäische Lieferkette für Brennstoffzellen mit einem innovativen Produktionssystem und einer Spitzentechnologie zu stärken.“

Stärkung europäischer Schlüsselindustrien und Kompetenzen

Das Innoplate-Werk im elsässischen Haguenau nahe der deutschen Grenze wird einen maßgeblichen Beitrag zur Stärkung der europäischen Wasserstoffindustrie und ihrer Lieferkette leisten. Bei der Dekarbonisierung von Wirtschaft und Verkehr wird dieser Industrie eine Schlüsselrolle zukommen. Mit der Inbetriebnahme des Innoplate-Werks werden Bipolarplatten erstmals auf dem europäischen Kontinent in industriellem Maßstab gefertigt. Das Innoplate-Projekt wird im Rahmen des Investitionsprogramms France 2030 gefördert und soll den lokalen Arbeitsmarkt stärken. Geplant ist die Schaffung von 120 neuen Arbeitsplätzen bis 2030. Der Standort, der sich in der Nähe des Schaeffler-Werks in Haguenau befindet, erfüllt höchste Nachhaltigkeitsstandards und ist auf Netto-Null-Emissionen ausgelegt.

Erfolgreiche Einweihung vor Ort

150 Gäste folgten der Einladung von Klaus Rosenfeld, Philippe Rosier und den Geschäftsführern von Innoplate, Alain Haag und Cédric Handwerk, zur Einweihung des Innoplate-Werks. In ihrer gemeinsamen Ansprache wiesen Alain Haag und Cédric Handwerk auch auf die Herausforderungen hin, die sie gemeinsam mit ihren Teams innerhalb kürzester Zeit bewältigen mussten. „Innoplate wurde erst vor 18 Monaten gegründet. Sobald der Beton trocken war, wurden Maschinen, Werkzeuge und ein Labor sowie die entsprechende IT-Infrastruktur eingerichtet“, sagt Alain Haag. „Und wir haben es geschafft: von null auf vier Millionen Einheiten in so kurzer Zeit – und vor allem ohne Unfälle oder Verzögerungen. Wir sind jetzt bestens aufgestellt, um die Produktion weiter hochzufahren.“ Cédric Handwerk: „Unser ganz besonderer Dank gilt unserem Innoplate-Team hier vor Ort für seine

außerordentlichen Anstrengungen sowie unseren Muttergesellschaften Symbio und Schaeffler für ihre konsequente Unterstützung.“

Über Symbio

Symbio ist Vorreiter in der emissionsfreien Wasserstoffmobilität, ein führender Technologie- und Industriepartner von Pionieren nachhaltiger Mobilität. Die Gruppe kombiniert industrielle Führung, bahnbrechende Innovation und unternehmerische Agilität, um Lösungen anzupassen und die Beschleunigung ihrer Kunden bei der Einführung ihrer Roadmaps für saubere Mobilität zu unterstützen. Symbio entwickelt und produziert eine breite Palette von StackPacks (vorintegrierte und vorvalidierte Brennstoffzellensysteme), die alle Anforderungen an Leistung, Haltbarkeit und Autonomie für wasserstoffbetriebene Mobilität auf der Straße und im Gelände erfüllen.]]><fo:block space-after:optimum="0px"/><![CDATA[2023 nahm Symbio SymphonHy in Betrieb, mit einer Produktionskapazität von 50.000 Brennstoffzellensystemen pro Jahr Europas größte integrierte Brennstoffzellen-Gigafabrik. Bis 2030 will die Gruppe 200.000 StackPacks pro Jahr produzieren, um den Einsatz von sauberer, gesunder und umweltfreundlicher Mobilität zu beschleunigen. Symbio ist ein Joint Venture zu gleichen Teilen zwischen Forvia, Michelin und Stellantis und kombiniert über 30 Jahre Erfahrung mit der Expertise aus über acht Millionen Kilometern Straßenerprobung. Weitere Informationen auf]]><fo:basic-link external-destination="url('https://www.symbio.one/')" color="blue" text-decoration="underline"><![CDATA[www.symbio.one]]></fo:basic-link><![CDATA[.

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, CO₂-effiziente Antriebe, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

Cédric Handwerk, Managing Director Innoplate, Vincent Thiébaut, Mitglied des französischen Parlaments, Claude Kern, Senator der Region Bas-Rhin, Claude Sturni, Bürgermeister von Haguenau, Philippe Rosier, CEO Symbio, Laurence Muller-Bronn, Senatorin der Region Bas-Rhin, Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG, Alain Haag, Managing Director Innoplate, durchschneiden das Band zur Einweihung des Innoplate-Werks. Foto: Schaeffler (Daniel Karmann)

[Download](#)

Das Innoplate-Werk in Haguenau, Frankreich. Foto: Innoplate (Cyrille Fleckinger)

[Download](#)

Innoplate, ein Joint Venture von Schaeffler und Symbio, hat im ersten Quartal dieses Jahres den Betrieb aufgenommen. Foto: Innoplate (Cyrille Fleckinger)

[Download](#)

Bipolarplatten sind eine strategische Komponente der Brennstoffzellentechnologie. Foto: Schaeffler (Bernd Kammerer)

[Download](#)

KONTAKT:

Steffen Nieländer

Leiter Kommunikation Automotive Technologies

Schaeffler Automotive Buehl GmbH & Co. KG

Tel.: +49 9132 82 79879

E-Mail: steffen.nielaender@schaeffler.com